

November/Dezember 2016

www.holoninstitut.de

Newsletter des Holon-Instituts

Unsere Solidarität gilt den Menschen, vor allem der indigenen Kulturen, die in **Standing Rock**, USA, den Bau einer Öl-Pipeline vorerst verhindert haben!

Vgl.: <http://standwithstandingrock.net/>

Und wir unterstützen das Polaris Institute in Ottawa, Kanada für ihr „**The Leap Manifesto**“, mitinitiiert von Naomi Klein, die sagt: „**Es ist Zeit für einen Satz nach vorne**“. Unter anderem heißt es dort weiter:

“To paraphrase Angela Davis: we are no longer accepting the things we cannot change. **We are changing the things we cannot accept.**” Siehe:

<https://leapmanifesto.org/en/the-leap-manifesto/>

In seinem Geleitwort zu dem Buch „Handel ist Krieg“ von Yash Tandon (Quadriga Verlag 2014) schreibt Jean Ziegler: „Yash Tandon (analysiert) eine der wichtigsten Waffen, die die westlichen Mächte einsetzen, um die Völker der südlichen Hemisphäre und insbesondere in Afrika auszubeuten und zu knechten: Die Waffe des internationalen Handels.“ Und Yash Tandon selber schreibt: „(Handel) ist kein Krieg mit Bomben oder Drohnen - doch Handel ist in der kapitalistisch-imperialistischen Ära ebenso tödlich und ebenso eine ‚Massenvernichtungswaffe‘ wie eine Bombe. Handel tötet Menschen; er treibt sie in die Armut... er bereichert die mächtigsten Nahrungsmittelkonzerne auf Kosten der Marginalisierung von armen Bauern... in unserer Zeit ist... Handel zu einer Waffe des Krieges zwischen den reichen Nationen und dem Rest der Welt geworden.“ (Seiten 32 f.)



Sie möchten immer zwei Teebeutel Schwarztee in ihre Tassen mit viel Würfelzucker. Wieder einmal sitzen wir am Tisch in unserem Wohnzimmer, heute ist er alleine gekommen, weil er uns etwas Wichtiges sagen möchte. Dann erzählt er uns von den erlebten Folterungen im Gefängnis seines Heimatlandes in Afrika. Die Spuren an den Körpern der geflüchteten Menschen sind deutlich sichtbar, so auch bei ihm. Er erzählt, wie er im Gefängnis in Libyen mit ansehen musste, wie ein anderer Afrikaner durch schreckliche Foltermethoden zu Tode kam. Die Symptome sind bei allen, die uns ihre Geschichte erzählen ähnlich: Unwillkürliche Erinnerungen, Flashbacks, ihre Stimmen werden brüchig, stockend, immer leiser kommen die Worte aus ihrem Mund, ihre Körper zittern, Schweiß bricht aus. Es gibt

nichts zu sagen, nur Da-Sein, Zeugin und Zeuge sein, vorsichtig mit den Händen Kontakt suchend...

Und doch werden unsere afrikanischen Freunde aus Gambia auch in diesem Winter - wie im Winter zuvor - wieder freiwillig für alte und kranke Menschen in unserem Dorf morgens um 6 Uhr die Schneeschaufeln in ihre Hände nehmen, um deren Gehsteige frei zu räumen. Sie wollen keine Bezahlung, sie machen das aus Dankbarkeit dafür, dass wir sie bei uns aufgenommen haben... - und ob sie unter ihrem neuen Präsidenten Adama Barrow in ihr Heimatland zurückkehren können - wer weiß...

Und wir lachen zusammen, essen gemeinsam Kuchen und trinken Saft, Tee und Kaffee, so auch als die Gauklertruppe von **Pas Par Tout** uns vor kurzem mit ihrem „Baby-Elephant“ in der Unterkunft für geflüchtete Menschen unterhalten hat... (vgl.:



<http://www.paspartout.de/de/programme/>)

In Ihrem **Newsletter PeerSpirit**, October 2016, schreiben Christina Baldwin und Ann Linnea, Autorinnen des Buches „Circle: Die Kraft des Kreises“: „So wie die Welt momentan voller Konflikte und Schatten ist, ist sie doch auch voller

Licht und Versöhnung..." und sie empfehlen uns dieses „Augenkontakt“-Video:
<https://www.youtube.com/watch?v=f7XhrXUoD6U>

Wer den Newsletter PeerSpirit von Christina und Ann regelmäßig beziehen möchte, kann sich hier eintragen: <http://www.peerspirit.com>

In ihrer **gemeinsamen Stellungnahme** vom 13.09.2016 sprechen sich der „Bevollmächtigte des Rates der EKD“ (Evangelische Kirche) und das „Kommissariat der Deutschen Bischöfe“ (Katholische Kirche) erneut für die Aufhebung des Asylbewerberleistungsgesetzes aus und regen an, die Leistungsberechtigten in das allgemeine Fürsorgesystem zu überführen.

Die schweizerische Flüchtlingshilfe (www.fluechtlingshilfe.ch) schreibt zur aktuellen Sicherheitslage in **Afghanistan**: „Die Sicherheitslage in Afghanistan (hat) sich dramatisch verschlechtert, und die Anzahl ziviler Opfer der gewaltsamen Konflikte hat Ende 2015 mit 11.002 einen neuen Höchststand erreicht.“ (Afghanistan Update, Bern 30. September 2016, S. 1)

Der Bundeswehreinsatz in **Syrien** entspricht laut § 80 Strafgesetzbuch i.V. mit Art. 26 Grundgesetz der Vorbereitung eines Angriffskrieges und ist somit verfassungswidrig...(zu hören in der ZDF-Sendung „Die Anstalt“ vom 01.11.2016).

Was uns sonst noch wichtig ist:

Neues holon-training u.a. Seminare:

Im Oktober 2017 beginnt ein neues holon-training. Gabi Bott und Gunter Hamburger, TrainerInnen im holon-training haben die Konzeption verändert. Künftig wird es zwei Intensivseminare, aufgeteilt in zwei Seminarblöcke geben. Die Visionssuche soll weiterhin Bestandteil des holon-training sein, allerdings ist die Teilnahme optional und sie wird für andere, in der Tiefenökologie erfahrene Menschen geöffnet. Siehe:

<http://www.holoninstitut.de/seminarangebote.html>

Dort finden sich auch zwei tiefenökologische Seminarangebote unserer Kollegin Gabi Bott, die im Februar 2017 stattfinden.

Ganz aktuell: „Coming Back To Life“ in deutscher Sprache:

Das o.g. Buch von Joanna Macy und Molly Brown wurde völlig neu überarbeitet, enthält zwei neue Kapitel („Tiefenökologie mit Kindern und Jugendlichen“ und „Menschen verschiedener Hautfarben lernen gemeinsam“) und erscheint im Junfermann Verlag im Juni 2017 unter dem Titel „Für das Leben! Ohne

Warum". Untertitel: „Ermutigung zu einer spirituell-ökologischen Revolution“. In der deutschen Ausgabe finden sich aktuelle Ergänzungen zur Arbeit, die in der amerikanischen Fassung nicht enthalten sind.

ISBN: 978-3-95571-628-8. Aus dem Englischen von Barbara Hamburger-Langer und Gunter Hamburger. Vorbestellungen sind ab sofort möglich.

Deep Times - Journal:

Ein Ergebnis des Intensivseminars mit Joanna Macy in Rivers Bend, Kalifornien, im Sommer 2015, war die Erstveröffentlichung des „Deep Times“ - Journals. Die erste Ausgabe vom Frühjahr 2016 kann hier gelesen werden:

<http://workthatreconnects.org/wp-content/uploads/2016/03/Deep-Times-Spring-2016.pdf>

Darin findet sich auch eine Beschreibung des holon-trainings in englischer Sprache.

Und hier die aktuelle Herbstausgabe: <http://journal.workthatreconnects.org/>

Langzeitlager Atommüll:

Am 05. Juli 2016 haben die Vorsitzenden der Endlagerkommission, Ursula Heinen-Esser und Michael Müller, den Abschlussbericht der Kommission „Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe“ vorgelegt (683 Seiten). Geht es nach dem Willen der Bundesregierung, können sich AKW-Betreiber von den Folgekosten der Atommüll-„Endlagerung“ freikaufen. Kostensteigerungen muss dann die Allgemeinheit tragen. Weiter lagert der Atommüll zurzeit in 17 sogenannten Zwischenlagern und keiner weiß wohin damit. Die nächsten Castor-Transporte sind für 2017 geplant. Eine „sichere“ Lagerung gibt es bisher nirgendwo auf der Welt (vgl. den Film „Die Reise zum sichersten Ort der Erde“, von Edgar Hagen, LINK zum Trailer: www.diereisezumsicherstenortdererde.ch Darin kommt auch unser Schweizer Kollege, Marcos Buser, Atomkritiker, Geologe und Sozialwissenschaftler, zu Wort.)

Im Positionspapier der Bürgerinitiativen gegen Atomkraft, „Atommüllkonferenz“ genannt, vom 06.09.2015 wird das sofortige Ende der Strom- und Atommüllproduktion durch Atomkraftwerke gefordert, ebenso ist die Herstellung von Kernbrennstoffen sofort zu beenden. Siehe:

<http://www.atommuellkonferenz.de/wp-content/uploads/Positionspapier-Abschaltung-Stilllegung-Rueckbau-von-Atomkraftwerken.pdf>

Für uns in Süddeutschland ist bedeutend, was in der Schweiz geschieht. Dort ist die NAGRA („Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle“) für die Endlagerung zuständig.

Im kleinen Schweizer Dorf Benken, direkt am Rheinfluss und der Grenze gelegen, könnte das Schweizer Endlager für hochradioaktiven Atommüll entstehen, denn

Benken wird zynischer Weise bisher als der "beste" aller geologisch schlechten Standorte in der Schweiz bezeichnet. Die provisorische Standortwahl über das sogenannte „geologische Tiefenlager“ soll im Jahre 2020 gefällt werden - eine Gefahr für 1 Mill. Jahre oder mehr. Siehe auch:

<http://www.mitwelt.org/atommuell-gefahr-fuer-eine-million-jahre.html>

Netzwerk Tiefenökologie:

Vom 13.07.-15.07.2016 trafen sich etwa 20 Menschen zu einem „Netzwerktreffen Tiefenökologie“ um gemeinsam zu beraten wie das tiefenökologische Netzwerk in Deutschland sich verbreitern kann und welche Inhalte dabei bedeutsam sind. Es wurde überwiegend in Kleingruppen gearbeitet. Das nächste Netzwerk-Treffen ist am 1. Wochenende im April 2017 und danach jeweils in regelmäßigem Turnus: 2. Wochenende im November 2017 und dann wieder 2. Wochenende im April 2018 usw. Wer mehr wissen möchte und in die Verteilerliste für das Netzwerktreffen aufgenommen werden möchte, kann sich an Ina Kluger wenden: ina.kluger@gmail.com

British Columbia, Kanada:

Von unseren Freunden in B.C. bekommen wir regelmäßig Informationen zu den Plänen der kanadischen Regierung in Zusammenarbeit mit „Pacific Northwest LNG“, deren Haupteigentümer der malaysische Ölkonzern Petronas ist, an der Küste bei Prince Rupert, einer Fjordregion an der kanadischen Pazifikküste, einen Hafen zur Verschiffung von Flüssigerdgas zu bauen. Eine neue geologisch-wissenschaftliche Untersuchung stellte nun fest, dass dies verheerende Auswirkungen auf die gesamte Lachspopulation haben kann und die Zerstörung der Umwelt droht. Siehe:

<https://ipolitics.ca/2016/11/06/geologist-hired-to-study-sediment-calls-flora-bank-lng-approval-science-fraud/>

Peel River Region, Kanada:

Ein Großteil der Peel River Region ganz im Norden des Yukon, an das Eismeer angrenzend, soll zerstört und für den Bergbau freigegeben werden. Es ist eines der letzten Wildnis Gebiete der Erde, siebenmal größer als der Yellowstone-Nationalpark, ein Refugium für die nördliche Pflanzen -und Tierwelt und für Menschen, denen es genügt, mit einem Kanu unterwegs zu sein. Wir selbst haben es erlebt. Dort „einzutauchen“ ist wie ein Heimkommen zu unserer wahren Natur... Hier ein Trailer: <https://vimeo.com/146681936>

...und in der „großen“ Welt: Wahl in den USA und Klimakonferenz in Marrakesch

Was das miteinander zu tun hat? Zumindest das folgende Zitat trifft auf beides zu:

„...dass alles Leben miteinander in Wechselbeziehung steht. Wir sind alle in einem unentrinnbaren Netz der Gegenseitigkeit gefangen, in eine einzige Hülle des Schicksals gebunden. Was immer einen direkt betrifft, betrifft indirekt alle... so ist unser Universum gefügt, das ist sein auf Wechselbeziehungen beruhendes Wesen...“

- *Martin Luther King jr.*

-

(Aus der Predigt von Dr. Martin Luther King jr. in der Ebenezer Baptist Church in Atlanta, Weihnachten 1967 in: M.L.K. „Ich habe einen Traum“, Patmos Verlag, 2003, S. 107)

Für unsere Enkelinnen und alle Kinder aller Wesen

hören wir zum Schluss Thomas Berry aus Joannas und Mollys Buch „Für das Leben! Ohne Warum“:

Für alle Kinder:

*Für diejenigen, die die Wogen der See durchschwimmen,
für die in den Schollen der Erde,
für die Kinder der Blumen in den Wiesen und der Bäume des Waldes,
für all jene Kinder, die durch die Weite des Landes wandern, und
für die geflügelten, die mit den Winden ziehen.
Und auch für die menschlichen Kinder
auf dass alle Kinder in Zukunft zusammenkommen
in der ganzen Vielfalt ihrer Herkunft und ihres Miteinanderseins*

- *Thomas Berry*

Thomas Berry, Widmung zu: „Das Wilde und das Heilige“, Arun Verlag 2011
(Original: *The Great Work*, Bell Tower New York, 1999)

Für die Erde, für ein Leben ohne Warum...

Eure

Barbara Hamburger-Langer und Gunter Hamburger